

## Schulinitiative „Pausenlos gesund“ startet mit neuer digitaler Lernplattform

### Neues E-Learning-Programm stärkt die digitale Gesundheitskompetenz Jugendlicher

**Berlin, 10.06.2021 – Studien zeigen, dass weniger als die Hälfte der Jugendlichen in Onlinetexten Fakten von Meinungen unterscheiden kann. Viele von ihnen wissen nicht, wie man das Internet als Informationsquelle richtig nutzt. Die neue Online-Lernplattform „Gesundweiser“ vermittelt Jugendlichen daher spielerisch Wissen rund um die digitale Gesundheitskompetenz.**

Bereits 2019 hatte die Stiftung Gesundheitswissen darauf hingewiesen, dass Gesundheitsthemen in der Schule zu kurz kommen. Im Rahmen einer repräsentativen Studie der Stiftung waren 71 Prozent der Deutschen der Meinung, dass Gesundheitsthemen in der Schule zu wenig behandelt werden. Besonders die 18- bis 29-Jährigen waren mit 96 Prozent fast einstimmig dieser Überzeugung. 77 Prozent der Befragten gaben an, dass sie gern mehr Informationen hätten, wie und wo man seriöse Gesundheitsinformationen findet. Eine aktuelle Sonderauswertung der OECD auf Basis der PISA-Studie von 2018 zeigt zudem, dass nur 45 Prozent der Schülerinnen und Schüler auseinanderhalten können, was online Meinungen und was Fakten sind. Nur knapp die Hälfte hat gelernt, wie sie Informationen auf Verlässlichkeit beurteilen. Deshalb hat die Stiftung Gesundheitswissen mit der neuen digitalen Lernplattform „Gesundweiser“ ein Instrument entwickelt, das genau diese Lücke schließt.

„Die vorliegenden Daten haben uns darin bestätigt, dass es längst überfällig ist, digitale Gesundheitskompetenzen zu schulen“, sagt Dr. Ralf Suhr, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Gesundheitswissen. „In der aktuellen Diskussion um Gesundheitskompetenz gibt es das Paradox, dass der digitalen Gesundheitskompetenz zwar ein hoher Stellenwert beigemessen wird, aber in der praktischen Umsetzung schlichtweg die passenden Lehrangebote fehlen“, so Suhr. Junge Menschen wachsen heute zwar in einem digitalen Umfeld auf. Das heißt aber nicht, dass sie sich auch zwangsläufig gut darin zurechtfinden. „Wenn die Digitalisierung im Gesundheitsbereich künftig erfolgreich sein soll, brauchen bereits junge Menschen mehr digitale Gesundheitskompetenz“, so Suhr. Hier gehe es nicht allein darum, einen Arzttermin online vereinbaren zu können oder die richtige App für das Tracking der eigenen Fitness zu finden. „Digitale Gesundheitskompetenz ist umfassender“, erklärt Suhr.

#### **Spielend. digital. kompetent. – die neue Lernplattform „Gesundweiser“**

Die digitale Lernplattform „Gesundweiser“ ist ein Wegweiser durch die digitale Gesundheit und Bestandteil der Schulinitiative „Pausenlos gesund“. Nach dem erfolgreichen Start von „Pausenlos gesund“ war der Wunsch nach digitalem Lernmaterial aufgekommen. Die Inhalte der digitalen Lernplattform „Gesundweiser“ lassen sich problemlos in den (digitalen) Unterricht an Schulen einbinden. Sie richten sich primär an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II mit dem Ziel, schon früh eine Grundlage für eine gute Gesundheitskompetenz zu legen. Denn im Jugendalter erlerntes und gefestigtes Gesundheitswissen prägt entscheidend die Entwicklung im Erwachsenenalter mit.

⇒ [Direkt zur neuen Lernplattform „Gesundweiser – spielend. digital. kompetent.“](#)

Das Wissen wird mit Hilfe einer fiktiven Familie vermittelt, die anhand von alltäglichen Fragestellungen sich spielerisch den Aspekten der digitalen Gesundheitskompetenz widmet. Kurze Videosequenzen, intuitive Wissensvermittlung und Abfragen von erlernten Inhalten ermöglichen einen einfachen und spannenden Zugang. Die Lernplattform ist modulartig angelegt. Das Pilotmodul erklärt, wie man verlässliche Informationen im Internet erkennt, worauf man bei der Suche im Netz achten sollte und wie man Evidenz bei der Erstellung von Gesundheitsinformationen nutzt. Wenn der Kurs erfolgreich absolviert wird, erhält man ein Zertifikat. Weitere Module werden in Kürze

folgen. **Die Nutzung ist kostenlos und werbefrei.** Die Einbindung ist auch im Rahmen von außerschulischen Aktivitäten oder anderweitigen Bildungsprogrammen für Jugendliche möglich. Natürlich können die Inhalte auch individuell und unabhängig vom schulischen Kontext genutzt werden.

**Mehr Informationen zur Schulinitiative „Pausenlos gesund“:**

[https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/schulprojekt\\_pausenlosgesund](https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/schulprojekt_pausenlosgesund)

**Kontakt für Presseanfragen:**

Una Großmann

Leiterin Kommunikation

[una.grossmann@stiftung-gesundheitswissen.de](mailto:una.grossmann@stiftung-gesundheitswissen.de)

T +49 30 4195492-20

F +49 30 4195492-99

Katharina Calhoun

Referentin PR und Marketing

[katharina.calhoun@stiftung-gesundheitswissen.de](mailto:katharina.calhoun@stiftung-gesundheitswissen.de)

T +49 30 4195492-22

F +49 30 4195492-99

**Über die Stiftung Gesundheitswissen:**

Die gemeinnützige, operative Stiftung Gesundheitswissen mit Sitz in Berlin will die Kompetenz von Menschen in Deutschland im Hinblick auf Gesundheit und Prävention stärken und die Informationsasymmetrien zwischen Arzt und Patient abbauen. Dazu erstellt sie u.a. laienverständliche Gesundheitsinformationen auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, zeigt Präventionsmöglichkeiten sowie Behandlungsalternativen auf und fördert das Gesundheitswissen im Allgemeinen. Stifter ist der Verband der Privaten Krankenversicherung.